

# Unsere HONIG-Verbandmittel MelMax<sup>®</sup>/Principelle IF:

## ▶ Erstattungsfähigkeit bleibt erhalten!\*



Sehr geehrte Ärzteschaft, sehr geehrte Pflegefachkräfte, sehr geehrte Patienten,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere HONIG-Wundauflagen/-gele **MelMax<sup>®</sup>** und **Principelle IF** als Verbandmittel erstattungsfähig bleiben\*.

Dies ist begründet und erklärt sich durch den aktuellen Beschluss des G-BA vom 19.04.2018\* über eine Änderung der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL): Abschnitt P und der Anlage Va in denen folgende, grundlegende Definitionen bzw. Voraussetzungen als Verbandmittel zu erfüllen sind:

### §52: Umfang des Leistungsanspruchs / §53 Verordnungsvoraussetzungen:

1. §52 (**Umfang des Leistungsanspruchs**) Absatz (1), Satz 2: „Verbandmittel sind Gegenstände ..., deren **Hauptwirkung darin besteht**, oberflächengeschädigte Körperteile zu **bedecken**, ...“ und §53 (**Verordnungsvoraussetzungen**), Absatz (2)“... oberflächengeschädigte Körperteile bedecken“ ... ▶ **Unsere HONIG-Wundauflagen/-gele bedecken eine Wunde!**
2. §52, Absatz (1), Satz 3: „Die Eigenschaft als Verbandmittel entfällt insbesondere nicht, wenn ein Gegenstand ergänzend eine Wunde feucht hält.“ ▶ **Unsere HONIG-Wundauflagen/-gele halten** durch den physikalischen Effekt der Osmose **die Wunde feucht**.
3. In jedem Fall besteht die Hauptwirkung unserer HONIG-Verbandmittel entsprechend § 53 Absatz (3), Satz 5, 4. Spiegelstrich aber auch darin, dass sie ergänzend „ein Verkleben mit der Wunde verhindern (antiadhäsiv)“ ▶ **Unsere HONIG-Wundauflagen/-gele verkleben mit der Wunde nicht**.

Darüber hinaus handelt es sich bei **MelMax<sup>®</sup>** und **Principelle IF** um **Medizinprodukte der Klasse IIb**. **Alles in allem bringen unsere HONIG-Verbandmittel die notwendigen Voraussetzungen mit, um als erstattungsfähige Verbandmittel definiert zu werden.**

Damit sichern Ihnen der Gesetzgeber und die GKV eine weiterhin medizinisch sinnvolle, effiziente, qualitativ anspruchsvolle und wirtschaftlich angemessene Wundversorgung zu.

Für uns gilt dieser gesetzliche Auftrag darüber hinaus als Verpflichtung, Verantwortung und Ansporn, Ihnen auch in Zukunft medizinisch wertvolle Verbandmittel zur Verfügung stellen zu können.



Herzlichst Ihr

Jan Schmidt, Geschäftsführer

Principelle  Deutschland  
[www.principelle-deutschland.de](http://www.principelle-deutschland.de)

# Wundversorgung in der Häuslichkeit

Behandlung von langjährigem Ulcus Cruris venosum mit Principelle IF.



Tag 0

1. März 2016

Aufnahme einer 89-jährigen Patientin mit altersentsprechendem Allgemein- und Ernährungszustand, Ulcus Cruris venosum rechts besteht seit mehreren Jahren, schwach tastbare Fußpulse beidseitig, Kompressionsstrumpf KKL 2.



nach ±2 Tagen

3. März 2016

**Primärverband:**  
Principelle IF Wundgel + Principelle IF Wundgaze  
**Sekundärverband:** Polyurethanschaumverband  
Wundumgebungs-pflege: Celan  
Verbandwechselintervall: alle 2 T.  
Kausaltherapie: Kompressionsstrumpf KKL 3



nach ±28 Tagen

29. März 2016

- Wundreinigung deutlich sichtbar
- Patientin gibt an, weniger Wundschmerz zu haben
- Wundgeruch rückläufig



nach ±142 Tagen

22. Juli 2016

Verzicht auf Principelle IF Wundgel, da keine Wundbeläge und Wundnebenheiten mehr vorhanden sind. Patientin freut sich über Wundheilung, an die sie nach all den Jahren nicht mehr geglaubt hatte.

Principelle Deutschland 

[www.principelle-deutschland.de](http://www.principelle-deutschland.de)

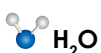


*Bei Wunden hilft die Kraft des Honigs.*



## Die osmotische Wundreinigung

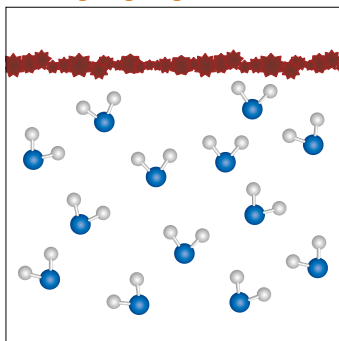
Inga Hoffmann-Tischner vom Wundmanagement Köln erklärt:



Honig-Wundauflage

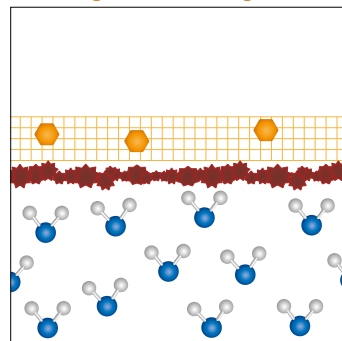
Wundbelag

### 1. Ausgangslage



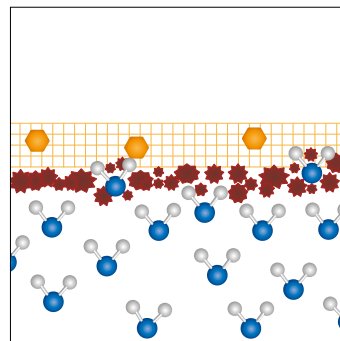
Chronische und schlecht heilende Wunden sind häufig belegt. Dieser Wundbelag ist ein Zeichen dafür, dass ein Ungleichgewicht auf dem Wundgrund besteht. Bakterien und eine erhöhte Protease-Aktivität sind Ursache für eine verzögernde oder stagnierende Wundheilung.

### 2. Einsatz von Honig-Wundauflage



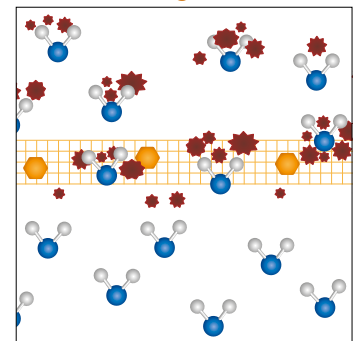
Der Einsatz von Honig hat ein altbekanntes Wirkungsprinzip: Die Osmose gibt am Wundgrund den Anstoß für die Wundheilung. Der Buchweizenhonig wird in Form eines beschichteten Acetatgitterträgers oder in Form eines Hydrogels auf den Wundgrund aufgetragen.

### 3. Wundspülung von innen nach außen



Die hohe Zuckerkonzentration bedingt den osmotischen Effekt im Honig. Wasser diffundiert aus dem Wundgrund und stößt so physiologisch die Wundreinigung an. Dieses physikalische Reinigungsprinzip ist eine gute Unterstützung für das mechanische oder chirurgische Debridement.

### 4. Exsudat und Wundbeläge werden aufgenommen



Die forcierte Exsudation sorgt dafür, dass die Wunde von Bakterien, abgestorbenen Zellen und Fibrin befreit wird. Dies reduziert auch gleichzeitig Wundumgebungsödeme. Die Buchweizenhonig-Wundauflagen lassen sich rückstandslos und atraumatisch vom Wundgrund entfernen.